

Zeitschrift: Ethnologica Helvetica
Herausgeber: Schweizerische Ethnologische Gesellschaft
Band: 15 (1991)

Rubrik: Einleitung = Introduction

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Einleitung

Mit der Gründung der Schweizerischen Ethnologischen Gesellschaft (SEG) am 12. Juni 1971, wurde auch die Filmkommission (seit 1977 Kommission für Audiovisuelle Dokumentation) ins Leben gerufen. Mit der Umbenennung der Filmkommission in Kommission für Audiovisuelle Dokumentation wurde die Priorität ihrer Arbeit auf die Anschaffung von Filmen gesetzt¹. Eines ihrer ersten Projekte war die Katalogisierung sämtlicher in der Schweiz vorhandenen ethnologischen, volkskundlichen und soziologischen Filme. Dieses Ziel wurde allerdings erst mit dem vorliegenden Katalog in bescheidenem Umfang verwirklicht². Der Katalog umfasst die 61 von der SEG angeschafften und im Verleih der Schweizerischen Gemeinschaft für den Lehr- und Forschungsfilm (SGLF) befindlichen ethnographischen Filme.

Einige Filme wurden durch das Museum für Völkerkunde in Basel und die SGLF mitfinanziert. Vor dem Kauf werden die Filme von der Kommission visioniert und auf ihren ethnologischen Gehalt sowie auf die Verwendungsmöglichkeit für den Unterricht an Schulen und Universitäten überprüft. Bei der reichen Auswahl und den beschränkten finanziellen Mitteln ist es nicht möglich, alle Wünsche zu erfüllen. Trotzdem kam eine ansehnliche Sammlung zustande, die Filme aus den verschiedensten Sparten - von Unterrichtsfilmen (IWF- und DER-Produktionen) über Fernsehserien (Granada, BBC) bis hin zu AutorenInnenfilmen mit bekannten Namen wie Jean Rouch, David MacDougall u.a. aufweist.

Herstellung und Aufbau

Alle Filme wurden von einer Gruppe StudentInnen visioniert und mit einer Videokamera aufgezeichnet. Diese wurden dann von zwei Personen mehrmals angesehen, besprochen und beschrieben. Zuletzt korrigierte die Gruppe die einzelnen Beschreibungen wieder gemeinsam. Diese etwas aufwendige Arbeitsweise schien uns notwendig, um Fehlinterpretationen vorzubeugen und eine möglichst präzise Erfassung des Inhalts zu erreichen.

Wir haben uns erlaubt, gelegentlich subjektive Wertungen und Empfindungen miteinfließen zu lassen. Diese kritischen Anmerkungen geben einerseits den Standpunkt der Beschreibenden wieder, können andererseits als Ausgangspunkt für eine Diskussion verwendet werden. Aus Gründen der Übersicht wurden die einzelnen Beschreibungen auf maximal zwanzig Zeilen beschränkt.

Da die Filme ausschliesslich zu nichtkommerziellen Zwecken verliehen werden, sind die Beschreibungen als Entscheidungshilfe für die Verwendung im Rahmen des Unterrichts oder spezifischer Veranstaltungen gedacht und nicht als Werbematerial. Der Katalog ist nach Kontinenten aufgeteilt (Afrika, Amerika, Asien, Australien,

¹ Bei dieser Gelegenheit ist das Blockseminar von 1979 zum Thema der audiovisuellen Medien in der Forschung und im Unterricht zu erwähnen. Die Bilanz dieser Veranstaltung wurde im Bulletin der SEG/SSE 1979/2 veröffentlicht.

² Seit 1980 finden sich Kurzbeschreibungen der angeschafften Filme im SEG-Bulletin.

Europa) und innerhalb der Kontinente alphabetisch nach Ländern, Ethnien und Filmtiteln³ geordnet.

Die Seite ist unterteilt in Kopfzeile, technische Daten, Abschrift des Vor- und Nachspanns, Beschreibung in Deutsch und Französisch und eine Literaturliste. In der Kopfzeile finden sich neben dem Titel die AutorInnen, das Erscheinungsjahr, in Klammern das Jahr der Dreharbeiten, die Ethnie, das Land und eventuell die Region. Wir haben uns bemüht, die in der Ethnologie übliche Umschrift der Eigennamen⁴ zu übernehmen, im Zweifelsfalle die allgemeinverständliche. Die technischen Daten sind auf S.7 erläutert. Die Abschrift des Vor- oder Nachspanns wurde in der Originalsprache belassen. Sie wurde grösstenteils wortgetreu wiedergegeben, dabei wurden lediglich Kamera, Ton und Schnitt an den Anfang und die wissenschaftlichen MitarbeiterInnen an den Schluss des Blocks gesetzt. Waren die Angaben zu umfangreich, wurden sie gekürzt; wo sie fehlten oder unvollständig waren, wurde auf eine Ergänzung verzichtet. Die Literaturhinweise und Angaben über Filmbesprechungen sind als Einstieg gedacht und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Verleih

Die im Katalog aufgeführten Filme befinden sich alle im Verleih der SGLF/CFES/SSFA (Schweizerische Gemeinschaft für den Lehr- und Forschungsfilm) in Basel. Die SGLF unterhält ein ausgedehntes Filmarchiv, das hauptsächlich aus Unterrichtsfilmen aus den Gebieten der Naturwissenschaften und Sozialwissenschaften besteht. Diese Filme werden Mitgliedern auf Grund eines jährlichen Mitgliederbeitrages⁵ unentgeltlich ausgeliehen. Informationen können bei der folgenden Adresse bezogen werden:

SGLF/CFES/SSFA
Socinstr. 55 A
4051 Basel (Tel. 061 / 22 45 20)

Mitarbeit

Der Katalog wurde von folgenden MitarbeiterInnen der Filmgruppe Bern erstellt und gestaltet:

Markus Baumann, Jacqueline Cappis, Flavia Caviezel, Daniel Dall'Agnolo, Barbara Etterich, Priska Haueter, Silvia Lüscher.

³ Aus Gründen der Übersicht oder der inhaltlichen Einheit haben wir die alphabetische Ordnung gelegentlich durchbrochen.

⁴ Insbesondere bei den *San*-Gruppen. Die Zeichen «/, !, //, = oder '» stehen für die verschiedenen Klicklaute in den *San*-Sprachen.

⁵ Privatpersonen Fr. 70.- / Institutionen Fr. 150.- / Firmen Fr. 1000.-.

Dank

Von der Kommission für Audiovisuelle Dokumentation der SEG, in deren Auftrag der vorliegende Katalog erstellt wurde, haben wir vielfache Unterstützung erfahren, wofür hier gebührend Dank ausgesprochen sei. Insbesondere Herrn Prof. François Borel, Frau Dr. Barbara Lüem und Herrn Dr. Urs Ramseyer, ohne deren sachlichen Kenntnisse und Hilfe diesem Katalog vieles fehlen würde. Ganz besonderen Dank schulden wir Frau Susanne Huber von der SGLF für ihre Geduld und bereitwillige Unterstützung bei der Ausleihe der Filme und des Zusatzmaterials. Die deutschsprachigen Texte wurden von Herrn Dr. Siegwart ins Französische übersetzt, wofür wir ihm ganz herzlich danken.

Es bleibt noch der Dank an die LektorInnen Suzanne Chappaz-Wirthner, Theres Gähwiler-Walder, Laurence Ossipow, Alice Spinnler-Dürr, Barbara Waldis und Marc-Olivier Gonseth der Redaktionskommission der SEG, die die Korrekturen mit ausdauernder Geduld begleitet und dabei manches zur klaren Formulierung und besseren Herausarbeitung beigetragen haben.

Daniel Dall'Agnolo
Barbara Etterich

Introduction

Lors de la création de la SSE, le 12 juin 1971, une Commission du film a été mise sur pied, rebaptisée en 1977 Commission de la documentation audiovisuelle, ce qui souligne bien la priorité accordée par ses membres à l'acquisition de films¹.

Une des premières tâches qu'elle s'est fixée consistait à dresser un catalogue de tous les films ethnologiques, folkloriques et sociologiques existant en Suisse. Il fallut attendre le présent volume pour que ce but soit au moins partiellement atteint².

Le catalogue concerné contient les 61 films acquis par la SSE jusqu'en 1990 et distribués par la Communauté suisse du film d'enseignement et de la recherche scientifique (CFES).

Quelques films ont été acquis avec l'aide financière du Museum für Völkerkunde de Bâle et de la CFES. Avant l'achat des films, ceux-ci étaient visionnés par les membres de la Commission, qui examinaient attentivement leur contenu ethnologique et leur application possible à l'enseignement, tant à l'école qu'à l'université. Vu le choix et les moyens financiers restreints, il n'a pas été possible de répondre à toutes les attentes. Néanmoins, la collection contient un grand choix de films d'enseignement (des productions de l'IWF et du DER), des séries de films documentaires (Granada, BBC) et des films d'auteurs connus comme par exemple Jean Rouch et David MacDougall.

Procédé et structuration

Tous les films décrits dans ce catalogue ont été visionnés par un groupe d'étudiants et copiés avec une caméra vidéo. Ces bandes vidéo ont été visionnées plusieurs fois, discutées et décrites par une équipe de deux personnes. Finalement, tout le groupe a corrigé les résumés en commun. Ce mode de travail nous a semblé nécessaire afin d'éviter les interprétations trop personnelles et de saisir le contenu le plus précisément possible. De cas en cas, nous nous sommes permis d'intégrer nos critères de valeurs et nos sensations personnelles. Pour des raisons de clarté, nous avons réduit les descriptions à vingt lignes de texte. Comme les films ne sont pas utilisés à des fins commerciales, les descriptions sont à considérer comme des guides permettant de faciliter une sélection dans le cadre de l'enseignement et de programmes restreints.

Le catalogue adopte une répartition par continents (Afrique, Amérique, Asie, Australie, Europe) et à l'intérieur de cette logique, il est organisé de manière alphabétique d'après les pays, les ethnies et le titre du film³.

La double page est divisée en titre courant, données techniques, générique, description en allemand et en français et informations bibliographiques. Dans le titre courant, on trouve le titre, les auteurs, l'année de parution, entre parenthèses l'année du tournage, l'ethnie, le pays et parfois la région. Nous avons utilisé les noms pro-

¹ Ceci nous permet de mentionner le séminaire regroupé de 1979 qui prit pour thème les moyens audio-visuels dans les domaines de la recherche et de l'enseignement. Son bilan a été publié dans le bulletin de la SSE/SEG 1979/2.

² Depuis 1986, le bulletin de la SSE publie des résumés des films nouvellement acquis.

³ Pour conserver l'unité et la clarté du contenu, l'ordre alphabétique a parfois été interrompu.

pres qui sont courants en ethnologie⁴. Les données techniques sont expliquées à la page 7. Le recopiage du générique a été effectué dans la langue originale. Le générique des films est repris dans sa quasi-totalité, les responsables de l'image, du son et du montage au début et les collaborateurs scientifiques à la fin. Quand les informations étaient trop abondantes nous les avons raccourcies; quand elles manquaient, nous avons renoncé à les compléter.

Les annotations bibliographiques permettent une approche large du sujet et n'ont pas l'ambition d'être complètes.

Location

Tous les films sont accessibles au service de prêt de la SGLF/CFES/SSFA (Communauté suisse du film d'enseignement et de la recherche scientifique) à Bâle. Cette société entretient un centre de documentation cinématographique pour l'enseignement dans les domaines des sciences naturelles et sociales. Ces films sont mis gratuitement à disposition des membres qui payent une cotisation annuelle⁵. De plus amples informations sont disponibles à l'adresse suivante:

SGLF/CFES/SSFA
Socinstrasse 55 A
4051 Bâle tél. 061 / 22 45 20

Collaboration

A l'élaboration du concept et de la réalisation de ce catalogue ont participé les collaboratrices et collaborateurs du groupe film de Berne suivants:

Markus Baumann, Jacqueline Cappis, Flavia Caviezel, Daniel Dall'Agnolo, Barbara Etterich, Priska Haueter, Silvia Lüscher.

Nous remercions vivement pour leur soutien la Commission de la documentation audiovisuelle de la SSE, qui est à la source de ce catalogue, et particulièrement François Borel, Barbara Lüem et Urs Ramseyer sans l'aide desquels beaucoup de choses manqueraient. Nous remercions plus particulièrement Madame Susanne Huber de la CFES pour sa patience et son soutien généreux lors du prêt des films et du matériel accessoire. Nous remercions également Monsieur Siegwart pour sa traduction des fiches de l'allemand en français.

Finalement, nous adressons de vifs remerciements aux membres de la Commission de rédaction de la SSE, Suzanne Chappaz-Wirthner, Theres Gähwiler-Walder, Laurence Ossipow, Alice Spinnler-Dürr, Barbara Waldis et Marc-Olivier Gonseth pour leur appui continu et patient et pour les corrections qu'ils ont apportées dans la formulation et l'élaboration de ce catalogue.

Daniel Dall'Agnolo
Barbara Etterich

⁴ Ceci particulièrement à propos des groupes San. Les signes «/, !, //, = ou '» représentent les clics caractéristiques de leurs langues.

⁵ Privés 70.-, institutions 150.-, entreprises 1000.-.